

POLO⁺¹⁰

Gut Basthorst Polo Cup 2009





AUF DEN BEGINN EINER PRICKELNDEN POLO-SAISON.

CHAMPAGNE LANSON, DER GROSSE CHAMPAGNER FÜR GROSSE MOMENTE.

Sehr geehrte Damen und Herren,



nun ist schon wieder ein Jahr vergangen, seitdem sich vier Polo-Teams entlang leuchtender Rapsfelder, frischen, grünen Buchen und blühendem Flieder elegant in ihren Sattel schwangen, um den Pokal von Gut Basthorst 2008 ihr Eigen nennen zu dürfen. Letztlich kann es dann aber doch nur einen Sieger geben und so konnte das Team rund um Teamchef Christian Völkers (Team „Engel & Völkers“) sich beim Spiel um den Sieger-Pokal von Gut Basthorst durchsetzen.

Natürlich freuen wir uns vor dem Hintergrund eines aufregenden Turniers im letzten Jahr daher umso mehr, auch in diesem Jahr wieder Austragungsort interessanter Begegnungen zu sein: Sechs international geprägte Teams werden auch 2009 wieder unter Beweis stellen, wie fest sie selbst in den schwierigsten Situationen im Sattel sitzen und mit geschickten Spielzügen sowie gezielten Schlägen den Ball in Richtung Tor dirigieren können. Genießen Sie hierbei auch wieder die ländliche Atmosphäre von Gut Basthorst und lassen Sie sich zwischen Spielern, Gästen und Sponsoren von diesem überaus temperamentvollen Pferdesport faszinieren. Die Stände entlang des Spielfeldrands bieten Ihnen zudem wieder ein breit gefächertes Sortiment an kulinarischen Spezialitäten und Getränken bis hin zu Reitsportartikeln und einer Hüpfburg für unsere kleinen Besucher.

Natürlich freut sich aber auch das Team der hofeigenen Gutswirtschaft „Zum Pferdestall“ wieder mit einer regionalen und saisonalen Küche wie frischem Spargel und einem kühlen Basthorster Maibock auf Ihren Besuch im Rosengarten am Teich. Hautnah sonnen sich dort auch mit Sicherheit unsere hofeigenen Rentiere Rudi, Rosi und Töchterchen Resi, die ihren Platz an der Sonne nur ungern, aber mit Sicherheit für eine Kinderhandvoll Rentier-Moos, aufgeben werden.

Ich freue mich sehr über Ihren Besuch auf Gut Basthorst und wünsche allen Beteiligten einen aufregenden sowie farbenfrohen Polo Cup Gut Basthorst 2009.

Herzlichst,

Aus dem Inhalt



04 Gut Basthorst

Nachdem die Polopremiere auf Gut Basthorst im vergangenen Jahr ein großartiger Erfolg war, ist auch 2009 wieder internationale Polotime auf dem Gut angesagt.

08 Central European Polo Association

Poloeuropa macht sich auf in eine neue Zukunft. Gut Basthorst steht den Initiatoren tatkräftig zur Seite...

13 Polo 1x1

Die wichtigsten Polo-Regeln auf einen Blick. Ein kurzer taktischer Basiskurs für alle sportlichen Newcomer.

15 Teams, Spieler, Handicaps

Alle Teams des Polo Cup Gut Basthorst 2009, ihre Spieler, Handicaps und Teamsponsoren im Überblick.

17 Programm und Spielplan

Programm und Spielpläne der drei Turniertage.

18 Sponsoren

Dank an die Unterstützer des Polo Cups Gut Basthorst 2009.

Impressum:

Veranstalter Enno von Ruffin, Uwe Zimmermann (La Estancia Polo Club). Kontakt: Emily Melchers, Betriebsleitung Gut Basthorst, Auf dem Gut 3, 21493 Basthorst. Tel. 04159 8252 0, E-Mail: melchers@gutbasthorst.de **Polygo Verlag GmbH**, Polo+10 Das Polo-Magazin, Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 290, hallo@polo-magazin.de **Geschäftsführer** Thomas Wirth **Chefredaktion** Stefanie Stütting **Autoren** Katrin Langemann, Emily Melchers **Layout & Grafik** Ben Falk, Santa Gustina **Fotografie** Gut Basthorst, La Estancia Polo Club, Polo+10 **Objektleitung** Sandra Laube **Verlagsass.** Jennifer Röstel, Anne Nathe **Anzeigen** Jörn Jacobsen, Nina Kreisl, John Swenson, Tim Mittelstaedt; Anzeigenpreisliste I/09. Polo+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages nicht gestattet. **Abonnement & Anzeigen** hallo@polo-magazin.de





Linke Seite oben: das Herrenhaus von Gut Basthorst, unten: Schleppläger mit Meute auf dem Herbstmarkt. Rechte Seite links: Uwe Zimmermann, Enno Freiherr von Ruffin, Dr. Diedrich Haesen, rechts: die hofeigene Gutswirtschaft „Zum Pferde stall“.



Gut Basthorst: Die neue Poloadresse

Eine halbe Stunde von der Alster in Richtung Berlin. Dann ist man da. Gut Basthorst hat viele Gesichter, viele Aktivitäten – und viele neue Ideen. Der Polosport gehört seit dem erfolgreichen Debüt im vergangenen Jahr auch dazu.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: Gut Basthorst, Werner Struss

800 Jahre ländliche Idylle, die Ausläufer des Sachsenwaldes, Felder und Wiesen, ein Weg aus Kopfsteinpflaster führt vorbei an einem Teich mitten auf den Hof... Seit dem Mittelalter wird das heutige Gut Basthorst von namhaften Adelsfamilien verwaltet und war bis 1876 ein aus drei Dörfern bestehender Kleinstaat, dessen Rechtsprechung von den jeweiligen Gutsherren ausgeübt wurde. Tradition pur, die der heutige Besitzer, Enno Baron von Ruffin, eindrucksvoll fortsetzt. Längst ist die Wirtschaftsmetropole Hamburg an Gut Basthorst herangewachsen. Im geopolitischen Dreieck Hamburg, Lübeck, Schwerin gelegen, ist das Einzugsgebiet in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Gut Basthorst zieht zu seinen Frühjahrs-, Herbst- und Weihnachtsmärkten heute zehntausende von Besuchern an. Die über Jahrhunderte gewachsene Hofanlage besteht aus dreißig, zum Teil heute noch landwirtschaftlich genutzten Wirtschaftsgebäuden, einem Speicher von 1771 und einer Scheune aus dem Jahr 1862. Das

älteste Haus ist die alte Brennerei, die heutige Försterei, die bereits im späten 16. Jahrhundert aus Feldsteinen gebaut wurde und heute sechs interessante Aussteller beherbergt. Das Herrenhaus selbst ist um 1750 entstanden und hat nach zahlreichen An- und Umbauten die Form einer asymmetrischen Dreiflügelanlage angenommen, deren charakteristisches Merkmal die runden holländischen Gauben sind. Die herrschaftliche Hofanlage mit ihrem englischen Charme haben Kunst- und Kulturschaffende, Filmproduzenten und Kunsthandwerker seit langem für sich entdeckt. „Die Vielfalt der Veranstaltungen, die hier das ganze Jahr über auf Gut Basthorst stattfinden, hat in den vergangenen Jahren immer weiter zugenommen. Heute zählen neben den großen Märkten vor allem die Firmenveranstaltungen, Hochzeiten und Konzerte zu den absoluten Highlights.“ Neben Land und Forstwirtschaft wird hier auch qualifizierter Gartenlandschaftsbau betrieben, der unter anderem Baumchirurgie anbietet, aber



Eine außergewöhnliche Immobilie ist der Rahmen für ein außergewöhnliches Leben

Sollten auch Sie mit dem Gedanken spielen, Ihrem Leben einen neuen Rahmen geben zu wollen, so stehen wir Ihnen als kompetenter Partner gerne beratend zur Seite. Egal, ob Sie eine Privat-, Anlage- oder Gewerbeimmobilie suchen, ob Sie verkaufen, vermieten, kaufen oder mieten wollen:
Wir beraten Sie stets diskret, seriös und aufrichtig.

Profitieren Sie von unserem lokalen Fachwissen gepaart mit den Vorteilen eines internationalen Netzwerks mit mehr als 10.000 Experten an über 500 ausgewählten Standorten.

Mittelweg 21a 20148 Hamburg
t +49 40 85 500 900
f +49 40 85 500 9050
hamburg@sothebysrealty.com
hamburgsothebysrealty.com



Siegerehrung des Polo Cup Gut Basthorst 2008. Enno Freiherr von Ruffin: „Das erste Poloturnier auf Gut Basthorst war so erfolgreich, dass selbst unsere optimistischen Erwartungen übertroffen wurden. Wir sind sicher, dass Polo sich hier zu einer großen Tradition entwickeln wird.“

ebenso auch den Weihnachtsbaum für Hamburgs berühmtestes Hotel – das Atlantic – liefert. Hier findet man ein erstklassiges Restaurant (im Pferdestall) und ein Bed & Breakfast Gästehaus, hier wird aber auch Schneedienst angeboten und von großen Parteitagen bis Open Air Opern alles an Veranstaltungen gefeiert, was vorstellbar ist. Baron von Ruffin persönlich war es, der das Konzept von Basthorst vor über zwei Jahrzehnten neu konzeptioniert und den nicht mehr für die Landwirtschaft genutzten Gebäuden einen neuen Lebensinhalt gegeben hat. Er selbst ist Landwirt und mit allem, was damit zusammenhängt, eng verbunden. „Wir haben auch viele andere Veranstaltungen hier auf dem Hof, beispielsweise rund um das Pferd. Das fängt an bei Schleppljagden, Dressur- und Spring sowie Tandem- und Randomturnieren bis hin zu unseren Ponies und Kaltblutpferden, die hier auf dem Hof zu sehen sind.“ Im Herbst 2006 sind auf Gut Basthorst die ersten Polo-Ideen entstanden und kurz darauf wurden auch schon konkrete Pläne gemacht. „In langen Gesprächen mit Thomas Winter hat das Ganze ein Gesicht bekommen und schließlich ist die Entscheidung gefallen, hier auf dem Gut Polo zu spielen. Kurz darauf haben wir den Platz angelegt, die Steine abgesammelt und Rasen eingesät.“ Der Rasen, und hier kommt das Know-how des Landwirts zum Tragen, hat es in sich. „Wir haben einen besonders stabilen Rasen entwickelt“,

erklärt Enno von Ruffin, „eine besondere Rasenmischung aus drei verschiedenen Unter- und Obergräsern. Außerdem ist es sehr gut, dass der Rasen so lange wachsen konnte, bis er im vergangenen Jahr das erste Mal bespielt wurde.“ Für die sportliche und logistische Regie seines Turnierdebüts 2008 hatte sich Baron von Ruffin mit gestandenen Profis umgeben, die auch 2009 wieder zu den Organisatoren des Turniers zählen. Uwe Zimmermann, Generalsekretär der Central European Polo Association und selbst passionierter Spieler, zeichnet für die Zusammenstellung der sechs Teams verantwortlich. „Das erste Poloturnier auf Gut Basthorst im vergangenen Jahr war so erfolgreich, dass selbst unsere optimistischen Erwartungen übertroffen wurden. Wir sind sicher, dass Polo sich hier zu einer großen Tradition entwickeln wird.“

Aus diesem Grund wird auch in diesem Jahr auf Gut Basthorst, dem Traditionsgut mit den vielen Gesichtern, unter Aufsicht des Notars Kahl, der Basthorster Polo Club gegründet. Charme, Tradition und Vielseitigkeit – alles Attribute, die sich auch beim zweiten Poloturnier in der langen Gutsgeschichte wieder beweisen werden. □

Weitere Informationen zu Gut Basthorst und den aktuellen Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.gutbasthorst.de



Am 28. März 2009 ist die CEPA in Ebreichsdorf bei Wien wieder aufgestanden. Baron Richard von Drasche-Wartinberg ist Präsident des neuen Verbandes, dem bei Gründung acht Clubs und einzelne Spieler aus verschiedenen Ländern der Region beitraten.

Central European Polotour

Ende März wurde die traditionsreiche Central European Polo Association (CEPA) in Ebreichsdorf bei Wien wieder nach acht Jahrzehnten neu gegründet. Auch der Polo Cup Gut Basthorst 2009 gehört zur Central European Polotour.

Text: Stefanie Stütting Fotografie: La Estancia Polo Club

80 Jahre ist es her, seit die Central European Polo Association (CEPA) erstmals aus der Taufe gehoben wurde. Auch viele deutsche Clubs schlossen sich dem neuen Poloverband 1929 an, unter den Gründungsmitgliedern finden wir Namen wie Prinz von Auersberg, Baron Rothschild, G. Kupelwieser, Freiherr von Oppenheim und den Herzog von Mecklenburg. Graf Kinsky hatte den Vorsitz dieser illustren Runde im Herzen Europas, Carl Weinberg war sein Stellvertreter. Zehn Jahre nach seiner Gründung am 1. August 1939, wurde die Central European Polo Association durch die Nationalsozialisten enteignet und in den Reichssportbund der Nazis „eingegliedert“. Am 28. März 2009 ist die CEPA in Ebreichsdorf bei Wien wieder aufgestanden. Baron Richard von Drasche-Wartinberg

ist Präsident des neuen Verbandes, dem bei Gründung acht Clubs und einzelne Spieler aus verschiedenen Ländern der Region beitraten. Uwe Zimmermann vom La Estancia Polo Club in Budapest ist als Generalsekretär an seiner Seite. Diese beiden sind es auch, denen nicht nur die CEPA-Gründung, sondern zu großen Teilen der gesamte Aufbau des Sports in Osteuropa zu verdanken ist. Uwe Zimmermann: „Der Gedanke, die CEPA wiederzubeleben, kam bereits vor einiger Zeit auf. Der Polosport hat in der Region Zentral- und Osteuropa eine große Geschichte. Richard Drasche, einer der Pioniere bei der Wiederentdeckung des Sports Anfang der 90er Jahre in Wien, und ich haben oft beieinander gegessen und überlegt, wie man diese große Tradition auf unsere Zeit adaptieren und wieder lebendig machen

kann. Wir versuchen, möglichst viele Spieler, Organisatoren und Sponsoren mit einzubeziehen. Natürlich haben wir am Anfang die Arbeit allein gemacht, um die ganze Sache anzukurbeln. Jetzt allerdings können wir effektiv arbeiten und allen Interessierten eine Kommunikationsebene bieten, die es so noch nirgendwo gibt.“

Große Unterstützung bei der Gründungsvorbereitung kam von den einzelnen Clubs aus Polen, Ungarn, der Slowakei und vielen anderen. Und wohl kaum gibt es ein eindeutigeres Signal für die Daseinsberechtigung des neuen Verbandes. Lange bevor die Tinte unter der Gründungsurkunde getrocknet war, schrieb die CEPA mit der Gründung des Prager Polo Clubs bereits ihre erste Erfolgsgeschichte. Engagement, das Früchte trägt.



Uwe Zimmermann vom La Estancia Polo Club in Budapest ist Generalsekretär der CEPA und sportlicher Leiter des Polo Cup Basthorst. Unter anderem ihm ist nicht nur die CEPA-Gründung, sondern zu großen Teilen der Aufbau des Polosports in Osteuropa zu verdanken.

„Freunde wie Pawel Olbrych, Darek Gardener, Ivan Weiss, Peter Godanyi, Yuri Dvorascek und Benedikt Traun, um nur einige zu nennen, haben uns enorm unterstützt und tragen mit ihrem großen Engagement zum Erfolg bei“, so Uwe Zimmermann. „Jeder der fair und konstruktiv mitarbeiten möchte, ist uns willkommen.“ Aufbruchstimmung. Momentan gibt es in Polen etwa 30 aktive Polospieler, in der Slowakei 10 in Tschechien 6, in Österreich rund 40 und in Ungarn 30. Namhafte Sponsoren halten den Polosport in Osteuropa offensichtlich für absolut zukunftstauglich. Sal. Oppenheim, Pappas Mercedes Benz, Jaeger-LeCoultre, Quilvest, Kampa Group, SAB, Dior und Lexus sind nur einige der Sponsoren, die hier gerade Fuß fassen. Der CEPA wird es in erster Linie darum gehen, eine möglichst neutrale Begegnungsebene

zu schaffen, um alle entsprechend „mitnehmen“ zu können. „Ich behaupte mal, dass uns unsere Erfahrung, Reputation, unsere bisher geleistete Arbeit und positive Grundeinstellung bei der Umsetzung dieser Ideen sehr hilfreich sein werden.“ Sicher ist Uwe Zimmermann auch, dass die CEPA künftig eine Lücke schließen wird, die der Weltverband, die Federation of International Polo, aufgrund von Größe und beschränkten Kapazitäten nicht ausfüllen kann. „Europa ist auch im Polosport kein homogenes Gebilde und vieles ist – vor allem im Osten – noch sehr am Anfang. Unser Freund Piero Dillier, der FIP-Verantwortliche für Europa, kann das schon rein logistisch gar nicht abdecken.“ Doch um Kräfteressen und Konkurrenzgeschäft soll es keinesfalls gehen. Vielmehr sieht sich die Central European Polo Association als Ergänzung

zur Arbeit des Weltverbandes. Uwe Zimmermann: „Natürlich erkennen wir die FIP als Weltverband an und werden sie unterstützen. Gleichzeitig hoffen und freuen wir uns auf die Hilfe und Unterstützung durch die FIP.“ Ziel wird es sein, Aufbauarbeit zu leisten, Erfahrungen auszutauschen und bei der Organisation zu helfen. Wo wird ein Pferd angeboten, wo kann ich Polounterricht nehmen, wer hilft mir beim Aufbau des Clubs, wo bekomme ich einen Professional und was kostet der, wie organisiere ich die Jugendarbeit oder ein Turnier – das sind nur einige Fragen von vielen, die an der Tagesordnung sind.

„Nicht theoretische Regularien, sondern praktische Hilfe stehen bei der CEPA an erster Stelle“, so Zimmermann, der einen großen Arbeitsschwerpunkt in der Nachwuchsarbeit sieht. „Durch unsere Turniere lösen wir großes



Auch in diesem Jahr wird die Central European Polotour, aus der nun die Verbandsstruktur CEPA entstanden ist, in Warschau starten und über Prag und Bratislava (wird in Ebreichsdorf gespielt, weil die Slowakei noch kein eigenes Spielfeld hat) nach Budapest und Wien (Ebreichsdorf) führen.

Interesse und Motivation für den Sport aus. Zahllose Anfragen erreichen uns und wir möchten Anfängern dann natürlich auch die Möglichkeit bieten, in den Sport einzusteigen. Das wird sicher ein wichtiger Diskussionspunkt beim nächsten CEPA-Meeting.“ Auch in diesem Jahr wird die Central European Polo Tour, aus der nun die Verbandsstruktur CEPA entstanden ist, in Warschau starten und über Prag und Bratislava (wird in Ebreichsdorf gespielt, weil die Slowakei noch kein eigenes Spielfeld hat) nach Budapest und Wien (Ebreichsdorf) führen. Basierend auf langjährigen Freundschaften gelingt es Zimmermann und Drasche seit drei Jahren, Teams und Spieler zu motivieren, sich auf den oftmals weiten Weg zu diesen zum Teil weniger bekannten Destinationen zu machen. „Vielleicht gelingt es uns in dieser Saison, ein neues Turnier in

Salzburg zu installieren. Wichtig sind sicher auch Länder wie Rumänien, Slovenien und Kroatien. Dort haben wir bereits unsere ersten Kontakte geknüpft.“ Wichtig ist den Initiatoren dabei auch, denjenigen Spielern, die nicht die Möglichkeit haben, sich auf weite Reisen Richtung Westeuropa zu begeben, eine Gelegenheit zu bieten, hochklassiges Polo in einer gut organisierten Umgebung zu spielen. „Das ist es, was den Polosport in diesen Ländern wirklich voranbringt.“ Nun sagt das jemand, der weiß, wovon er spricht. 15 Jahre lang hat Uwe Zimmermann in Osteuropa gelebt, 1998 den La Estancia Polo Club Budapest gegründet und an allen großen Turnieren der Region persönlich teilgenommen. „Die Tour und die CEPA sind für mich daher eine echte Herzensangelegenheit. Ich habe viele positive und negative Dinge im Polo gesehen, erlebt und

durchlebt. Andere zu beraten, Fehler zu vermeiden und eine gewisse Gelassenheit auch in schwierigen persönlichen Beziehungen werden der CEPA helfen, sich rasch zu etablieren.“ Eine Moderatorenrolle ist es also gewissermaßen auch, was die CEPA sein wird. Probleme und Missverständnisse vermeiden, Aktivitäten und Turnierpläne koordinieren, um nicht zuletzt Transportkosten zu reduzieren. Dies und vieles mehr hat der neue Verband vor Augen. „Man findet ja oftmals in diesen Ländern stark emotionsgeladene Konflikte. Ich hoffe, die CEPA kann in einem solchen Fall eine Hilfe sein und eine unabhängige Verhandlungsebene bieten.“ □

Weitere Informationen zur Central European Polotour unter www.poloclub.hu

FRISCHER LOOK

Uniformjacke und verspielter Faltenrock - so sieht der Frühling - à la MEIER.MEIER aus.



MODE-ZWILLINGE

Claudia Meier und Christina Helms



PERFEKT
Passende Accessoires vervollständigen jedes Outfit.



Mode IM DOPPELPAK

„Uns gibt es eben nur im Doppelpack!“, sagt Christina, oder ist es Claudia? „Gerade das macht unseren Erfolg aus! Schließlich können wir uns immer gegenseitig beraten und unterstützen.“ Und Erfolg haben die Meier-Zwillinge: Ihre taillierten Jacken im Uniform-Stil, die Bleistiftröcke mit hohen Schlitz und die kostbaren fließenden Abendkleider avancierten schnell zum Geheimtipp der hanseatischen Society. Alle Stücke der Kollektion, mit Preisen ab 175 Euro für einen einfachen Shiftrock und bis zu 800 Euro für einen aufwendigen Blazer mit vielen Details, lassen sich miteinander mixen. Als Einzelstücke sehen sie auch witzig zu Jeans aus. Alle Modelle gibt es auch als

Maßanfertigung. Die Markenzeichen von MEIER.MEIER sind zum einen die raffinierten Schnitte, zum anderen die ausgefallenen Materialien: Deko-Stoffe mit Toile-de-Jouy-Motiven oder Prints im Hunting-Style. „Wir verarbeiten hauptsächlich Stoffe aus Frankreich und Italien“, erzählt Christina Helms. Neu in der Kollektion sind Schuhe bezogen mit passenden Stoffen – damit das Outfit komplett ist.

MEIER.MEIER · Neue ABC-Str. 8 · 20354 Hamburg · www.meiermeier.de



Das kleine Polo 1x1

Wer die wichtigsten Grundregeln und -strategien kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des schnellen Pferdesports auf einen Blick.

Text: Hannah Kroft Fotografie: Werner Struss

Das Team: Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch „back“ genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

Das Spielfeld: Das Polospießfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

Die Spielzeit: Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den so genannten Chukkern. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung, was für Zuschauer, die zum ersten Mal Polo sehen, äußerst verwirrend sein kann. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, gerät ein Zaumzeug in Unordnung oder löst sich eine Bandage, wird das Spiel sofort unterbrochen.

Das Handicap: Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap in einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Hand voll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

Line of the Ball: Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

Der Schläger und der Ball: Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt „Zigarre“. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. □

ICH WILL IHRE ROLEX!



Dieses Modell
min. 1.000 - 3.000 €

OTTEN VON EMMERICH

www.ottenvonemmerich.de



Hamburgs große Adresse für seriösen Barankauf und Verkauf gebrauchter Luxusarmbanduhren aller Marken und Luxuswaren von Hermes, Vuitton, Gucci, Prada, Tod's, Chanel, Dior, Chloe, Balenciaga, Bottega Veneta, etc. in der Galleria Passage Hamburg.

Teams, Spieler, Handicaps

Polo Cup Gut Basthorst 2009 – die Mannschaften, Spieler und ihre Handicaps in der Übersicht. Das Teamhandicap ergibt sich aus der Summe der einzelnen Spielerhandicaps.

Team Gut Basthorst (+5)

Pos.	Spieler	hdc
1	Caspar Crasemann	-1
2	Bolko Kissling	+1
3	Daniel Crasemann	0
4	Thomas Winter	+5

Team Hamburg Sotheby's Immobilien (+4)

Pos.	Spieler	hdc
1	Bibi Brenninkmeyer	-1
2	Steffi von Pock	0
3	Marc Pantenburg	+2
4	Cristobal Durrieu	+3

Team Quilvest (+6)

Pos.	Spieler	hdc
1	Diedrich Haesen	0
2	Moritz Haesen	+1
3	Uwe Zimmermann	+1
4	Marcelo „Tuki“ Caivano	+4

Team Engel & Völkers Resorts (+4)

Pos.	Spieler	hdc
1	Christian Völkers	0
2	Carl Oettingen	-1
3	Nico Wollenberg	0
4	Raoul Colombres	+5

Team Hawker Beechcraft (+4)

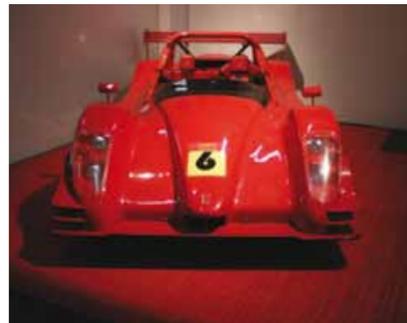
Pos.	Spieler	hdc
1	Daniel Tümpel	0
2	Darek Gardener	0
3	Pawel / Matjek Olbrych	+1
4	Martin White	+3

Team BMW Niederlassung Hamburg (+6)

Pos.	Spieler	hdc
1	Alexander Piltz	+1
2	Oliver „Nolly“ Winter	+2
3	Christopher „Niffy“ Winter	+3
4	Stefan Louis	0



Temporäre Bodenbeläge schaffen neue Möglichkeiten



Rola-Trac
Unabhängigkeit von Boden- und Witterungsverhältnissen

Unterschiedlichste Anforderungen...
Egal, ob Sie Ihren empfindlichen Rasen schützen möchten oder die Schuhe Ihrer Gäste, ob Sie eine vorübergehende Baustraße benötigen oder einen Hubschrauberlandeplatz...
Wir haben für fast alle Anwendungen die richtigen Böden.

Rola-Trac Deutschland GmbH | Siemensweg 7 | D-23879 Mölln
Telefon (+49) 045 42 82 77 991 | Fax (+49) 045 42 83 89 876
Email: info@rola-trac-germany.com | www.rola-trac-germany.com



Spielplan und Begegnungen

Die drei Gewinner des ersten Spieltages qualifizieren sich für die weiteren Runden und den Einzug ins Finale am Sonntag. Bei gleicher Gewinnquote entscheidet die Höhe der erreichten Torpunkte.

Freitag, 08. Mai 2009

16:00 Uhr	Spiel 1	Team BMW – Team Sotheby's	:
17:00 Uhr	Spiel 2	Team Engel & Völkers – Team Basthorst	:
18:00 Uhr	Spiel 3	Team Hawker Beechcraft – Team Quilvest	:

Samstag, 09. Mai 2009

14:00 Uhr	Spiel 1	Sieger Spiel 1 von Freitag – Sieger Spiel 2 von Freitag	:
15:30 Uhr	Spiel 2	Sieger Spiel 3 von Freitag – Ausgeloster Verlierer von Freitag	:
17:00 Uhr	Spiel 3	Verlierer von Freitag – Verlierer von Freitag	:

Sonntag, 10. Mai 2009

12:00 Uhr	Spiel um Platz 5 und 6	Verlierer Spiel 3 von Samstag – Verlierer Spiel 2 von Samstag	:
14:30 Uhr	Spiel um Platz 3 und 4	Verlierer Spiel 1 von Samstag – Sieger Spiel 3 von Samstag	:
16:00 Uhr	Spiel um Platz 1 und 2	Sieger Spiel 1 von Samstag – Sieger Spiel 2 von Samstag	:
17:30 Uhr	Siegerehrung		



CUCINA D'ELISA
LUNCH DINNER CATERING



ROTHENBAUMCHAUSSEE 101 20148 HAMBURG TEL 040 - 45 10 72
FAX 040 - 55 61 20 40 MO - FR 12 - 15 UHR & 18 - 24 UHR SA 18 - 24 UHR
WWW.CUCINADELISA.DE



PIONERA-DESIGN
LEDERWAREN AUS ARGENTINIEN

Holen Sie sich ein Stück Argentinien nach Hause!

SUCHE
VERTRIEBSPARTNER

Sandra Volkers
Buchenweg 15
22941 Bargteheide
Telefon: 04532-280303
E-Mail: info@pionera-design.de
www.pionera-design.de

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Partnern ganz herzlich

Team Sponsoren

BMW
Niederlassung Hamburg



Hamburg | **Sotheby's**
INTERNATIONAL REALTY

ENGEL & VÖLKERS
RESORTS



Gut Basthorst

Hawker Beechcraft

QUILVEST

Partner

LA MARTINA
OFFICIAL SUPPLIER

DEPUIS 1844
Lanson
CHAMPAGNE
REIMS FRANCE

J.J. DARBOVEN
Kaffeerösterei seit 1866

— α —
ALPHA NOBLE
SECTOPUS DISTILLERIE
VODKA

SEIT 1852
Apollinaris
THE QUEEN OF TABLE WATERS®

Bitburger
Bitte um Bit

TIFFANY & CO.

Ed Hardy
Energy Drink



DKB Deutsche
Kreditbank AG

MASTERTENT
LIFE IS OUTSIDE



POLO⁺¹⁰
Das Polo-Magazin



lamartina.com

TRADICION DEL POLO ARGENTINO®
LA MARTINA

... una Pasión por el polo
... una Pasión Argentina



Ausdruck purer Fahrfreude.

Eine einzigartige Verbindung zwischen zwei Welten. Mit geschlossenem versenkbaarem Hardtop bietet der neue BMW Z4 Komfort, der in dieser Klasse einzigartig ist: In nur 20 Sekunden öffnet und schließt sich das zweiteilige Hardtop auf Knopfdruck.

Mehr noch: Mit neuer Top-Motorisierung bringt der BMW Z4 sDrive35i* stolze 225 kW/306 PS Dynamik auf die Straße. Das ist ein einmaliges Erlebnis – eben „Ausdruck purer Fahrfreude“.

Pferdesport und Pferdestärken haben viel gemeinsam. Die BMW Niederlassung Hamburg wünscht den Teilnehmern des Polo Cup Gut Basthorst 2009 allerbestes Gelingen und lädt alle Gäste herzlich ein, den BMW Z4 kennen zu lernen – am Besten gleich im BMW Zelt gegenüber des Gutsrestaurants oder im Rahmen des BMW Sailing Cup auf dem Strandkai in der HafenCity. Unser neuer Roadster wartet aber auch ab dem 9. Mai 2009 in allen fünf Betrieben der BMW Niederlassung Hamburg auf Sie.

* Kraftstoffverbrauch innerorts: 13,5 l/100 km, außerorts: 7,0 l/100 km, kombiniert: 9,4 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert: 219 g/km.

Hauptbetrieb

Offakamp 10-20
22529 Hamburg
Tel. 040 - 5 53 01 - 16 10

Filiale Bergedorf

Bergedorfer Straße 68
21033 Hamburg
Tel. 040 - 5 53 01 - 46 10

Filiale City Süd

Ausschläger Weg 76
20537 Hamburg
Tel. 040 - 5 53 01 - 26 10

Filiale Elbvororte

Osdorfer Landstraße 50
22549 Hamburg
Tel. 040 - 5 53 01 - 56 10

Filiale Wandsbek

Friedrich-Ebert-Damm 120
22047 Hamburg
Tel. 040 - 5 53 01 - 36 10

BMW Niederlassung Hamburg

www.bmw-hamburg.de